

Grußwort für Bürgermeisterin Ursula Schröder
anlässlich der Eröffnung des Tourismustags
am Mittwoch, 19. Juni 2019, 11 Uhr
Stadthalle
Text: MST/Dr. C. Roos

- Es gilt das gesprochene Wort -

Begrüßung:

- Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

- Olaf Offers, Vorsitzender des Vorstandes Tourismus NRW e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herzlich willkommen in unserer wunderschönen Stadthalle in Mülheim an der Ruhr! Ich freue mich sehr, dass Sie den Weg zu uns gefunden haben, und ich hoffe, dass es Ihnen bei uns gefällt.

Sie werden merken, dass unsere Stadthalle optimale Bedingungen für Ihren Kongress bietet – und wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie auch privat mal bei uns Halt machen, die Ruhr, unsere Wälder und Parks, Kultur- und Sporteinrichtungen oder die Altstadt oder unser gastronomisches Angebot besuchen. Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie Ihren Aufenthalt.

Allgemeine Anrede

Der Tourismus ist eine typische Querschnittsbranche und somit als Wirtschaftsfaktor für viele Bereiche eine Einnahmequelle. Von der klassischen Unterkunft über die Gastronomen, den Einzelhandel und zahlreiche andere Dienstleister greifen im Tourismus viele Rädchen ineinander. Sie alle braucht es, damit sich der Gast wohlfühlt.

Dies gilt auch für die Stadt Mülheim an der Ruhr, die aus ihrer Historie heraus als Industriestadt vielleicht nicht

unbedingt auf den ersten Blick als touristische Destination angesprochen hat.

Dennoch haben sich die Entwicklungen vor allem der weichen Standortfaktoren in den vergangenen Jahrzehnten äußerst positiv auf Mülheim und die Region Ruhrgebiets als Reiseziel ausgewirkt.

Der Strukturwandel brachte zum Beispiel mit der Umnutzung alter Industriegebäude zu neuen Kulturattraktionen zahlreiche spannende Impulse. Und

nicht zuletzt seit dem Kulturhauptstadtjahr 2010 hat sich ein maßgeblicher Imagewandel vollzogen.

Im Hinblick auf das nächste anstehende regionale Großprojekt, die IGA 2027, wird sich das touristische Profil weiter schärfen und das Bewusstsein für unsere Destination als lohnendes Reiseziel weiter ausbauen lassen.

Leuchtturmprojekte wie der RuhrtalRadweg und auch das „radrevier.ruhr“ sind wichtige Impulse für Mülheim gewesen - und heute willkommene Imageträger, die zur

maßgeblichen Bedeutung Mülheims als Tourismusstandort beitragen und Gäste in die Stadt bringen.

Man muss sich nur vor Augen führen, dass sich durch die Metropole Ruhr ein dichtes Radwegenetz von über 1.200 Kilometern Länge zieht! Bestens ausgebaute ehemalige Bahntrassen und landschaftlich schöne Kanaluferwege verbinden viele Industriedenkmäler und Besucherhighlights und sorgen für sicheren und ungetrübten Radfahrspaß fernab des Straßenverkehrs.

Häufig eröffnen sich den Radfahrerinnen und Radfahrern dabei ganz ungeahnte und spannende Blicke in Hinterhöfe und Gärten, die man so von der Straße aus nicht erwartet hätte.

Die Innenstadtlage unserer Stadt direkt am Fluss bereichert die touristische Attraktivität ebenfalls enorm, und die wassertouristischen Angebote - von Weißer Flotte über Wikingerschiff bis hin zum neuen Stadthafen - sind heute ein nicht mehr wegzudenkender Standortvorteil.

Wir wissen, wie wichtig der Tourismus für unsere Stadt ist. Wir wollen ihn fördern und ausbauen, und deshalb sind Tagungen wie diese heute von großer Bedeutung auch für uns.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und viel Freude am Austausch. Gehen Sie mit neuen Eindrücken und guten Ideen nach Hause.

Glück auf!